



Protokollauszug Gemeinderatssitzung vom 12. März 2009

- **Beratung und Beschluss weiteres Vorgehen „Fusion Unterleberberg“:** S. Valli und L. Maradan haben an der Infoveranstaltung zum Thema Fusion in Günsberg teilgenommen. Leider wurde zu wenig auf den Fusionsbericht eingegangen. Aus der Zusammenfassung kann nicht viel entnommen werden. Der Anlass und der Zeitungsbericht zeigen wenig Enthusiasmus gegenüber einer Fusion. Den Einwohnerinnen und Einwohnern soll der ausführliche Bericht in gedruckter Form zur Verfügung gestellt werden (Mitteilung auf der Homepage).
Der Gemeinderat findet den Bericht sehr gut. Er ist ausführlich und fundiert ausgearbeitet. Die Investitionen in den einzelnen Gemeinden, die in den nächsten Jahren getätigt werden müssen, sind aufgeführt. Alle Grundlagen sind erarbeitet und eine Zusammenarbeit findet bereits heute statt, sodass der Zeitpunkt für eine Fusion richtig ist. Die Einwohnerinnen und Einwohnern müssen vom Gemeinderat aktiv mobilisiert und informiert werden.
Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, an der Gemeindeversammlung vom 25. Juni 2009 den Antrag zu einer Fusion mit den umliegenden Gemeinden zu stellen. Wird der Antrag an der Gemeindeversammlung angenommen, kommt es im September zur Urnenabstimmung.
- **Beratung und Beschluss Statuten Schule Unterleberberg:** L. Maradan und F. Emmenegger haben an den Sitzungen des Rondo Plus teilgenommen. Die Erstellung der Statuten war sehr mühsam, weil um Kleinigkeiten gerungen wurde. Ernst Walter konnte als externer Berater gewonnen werden. Er hat die Statuten überarbeitet. Riedholz wollte unbedingt, dass der Standort in den Statuten festgehalten wird. F. Emmenegger ist der Meinung, dass die grösseren Gemeinden sich um die Verwaltung der Schule bewerben müssen. Der Gemeinderat ist mit den Statuten grundsätzlich einverstanden, sofern nicht wesentliche Änderungen gemacht werden.
- **Beratung und Beschluss Beitritt zur Regionalen Vormundschaftsbehörde:** Die Regionale Vormundschaftsbehörde soll ähnlich wie der SDMUL organisiert werden. Es wird eine überregionale Kommission gebildet, mit einem oder bei grösseren Gemeinden mehreren Vertretern. Der Knackpunkt ist die Finanzierung. Da Balm in den letzten Jahren kaum Vormundschaftsfälle zu bearbeiten hatte, fielen auch keine Kosten an. Dies wird bei einem Beitritt anders. Als Zeichen der Solidarität mit den anderen Gemeinden beschliesst der Gemeinderat einstimmig, der Regionalen Vormundschaftsbehörde beizutreten, sofern die Finanzierung 50:50 (50 % Einwohnerzahl, 50 % Fallzahlen) zur Anwendung kommt.
- **Definitive Ernennung einer Kontrollstelle für Holzfeuerungen:** Der Kanton schreibt vor, dass die Gemeinden ab 1.1.2009 eine Kontrollstelle für Holzheizungen und –Feuerungen ernennen. Der Gemeinderat hat zwei Offerten eingeholt. Der Kaminfeger Eggimann ist klar günstiger als der Ölfeuerungskontrolleur, da er die Kontrollen gleichzeitig mit den Kaminfegerarbeiten ausführen kann. Der Gemeinderat wählt Eggimann als Holzfeuerungskontrolleur.
- **Beschwerdeschreiben Wanderweg Weissenstein-Balmberg:** Ein betagter Wanderer beschwert sich über die schlecht zugänglichen Wanderwege im Winter vom Weissenstein Richtung Balmberg. Die Wanderwege werden im Winter nicht unterhalten. Der Gemeinderat beschliesst, den Verein Solothurner Wanderwege zu bitten, dass sie eine Warntafel im Winter anbringen mit der Aufschrift, dass der Wanderweg nur auf eigene Gefahr begehbar ist.
- **Pension Dr. Kruysse:** Der Gemeinderat nimmt zur Kenntnis, dass der Geologe Dr. H. Kruysse altershalber sein Büro in der Stadt geräumt hat.
- **Fuchsbrunnenquelle:** Der Gemeinderat nimmt vom RRB Schutzzone Fuchsbrunnenquelle Kenntnis. Im Frühjahr sollen Färbversuche durchgeführt werden, um die Schutzzone zu überprüfen.
- **Parkplatzproblem Balmberg:** Nachdem der Kanton zu einer Besprechung betr. Parkplatzordnung Balmberg eingeladen hat, wurde der Termin kurzfristig abgesagt, weil die Sportanlagen Balmberg zurzeit ein Gesamtprojekt ausarbeiten.
- **Einwohner-Brunch:** Am 30. August 2009 findet im Tannenheim ein Brunch für die Einwohnerinnen und Einwohner statt.

- **Pumpenrenovation:** Für die zweite Pumpe im Pumpwerk Balm hat M. Flury eine Offerte eingeholt. Die Kosten belaufen sich auf rund Fr. 14'500.-. Die Gemeinde wird bei der SGV vorgängig ein Beitragsgesuch einreichen.
- **Winterdienst:** Die Schneeräumung klappt soweit sehr gut. Der Einsatz von Splitt/Salz dürfte etwas vermehrt erfolgen.
- **Einwohnerkontrolle:** Der Gemeinderat genehmigt die vorgeschlagenen Gebühren, die J. Roth ausgearbeitet hat. An- und Abmeldung ist kostenlos, jedoch wird für die Ausstellung einer Wohnsitzbestätigung, eines Heimatausweises, einer Niederlassungsbewilligung und einer Bestätigung für Lernfahrausweis je Fr. 10.- verlangt. Die Gebühren fließen neu in die Gemeindekasse.